

7 TAGE

11.-17. April

2022

BETEN & FASTEN



GOTTES GEGENWART

Mache dir Gottes Gegenwart bewusst. Rechne mit ihm und seinem Reden!

Gott ist bei mir, aber noch mehr, Gott ist in mir, schenkt mir Leben.

Ich will einen Augenblick über Gottes schenkende Gegenwart nachdenken:

ER durchzieht meinen Leib, meinen Geist, mein Herz, mein ganzes Sein.

FREIHEIT

Es gibt sehr wenige Menschen, die ahnen, was Gott aus ihnen machen würde,

wenn sie sich nur in seine Hände legten

und sich durch seine Gnade formen ließen. (Ignatius von Loyola)

Ich bitte um die Freiheit, mich Gottes Liebe ganz hinzugeben.

AUFMERKSAMKEIT

Ich lebe in einem Netzwerk von Beziehungen,

verbunden mit den Menschen, mit der Natur, mit Gott.

Ich spüre diesen Verbindungen nach und danke für das Leben,

dass mir durch sie zufließt.

Manche Fäden sind verdreht oder abgerissen.

Vielleicht spüre ich Bedauern, Ärger, Enttäuschung.

Ich bete darum, annehmen und vergeben zu können.

REDE MIT JESUS

Was regt sich in mir, wenn ich den Text lese, ihn auf mich wirken lasse und bete?

Spüre ich Trost, Unruhe oder gar nichts?

Ich stelle mir vor, wie Jesus selbst neben mir sitzt oder steht

und teile ihm meine Gefühle mit.

UMSETZUNG

Wie könnte ich heute den gelesenen Text in meinem Alltag umsetzen?

In der Familie? Bei der Arbeit? In der Gemeinde?

7 TAGE BETEN & FASTEN

Beten

Lebensveränderung geschieht immer im Kontext von Beziehung – nicht nur zwischenmenschlich, sondern auch mit Gott. In dieser Osterwoche wollen wir uns bewusst 7 Tage im Gebet neu auf Gott ausrichten, ihn suchen, anbeten und ihm unsere Anliegen bringen. Wir sehnen uns danach, noch mehr seine Kraft und Gegenwart, sein Wirken und seine Leitung zu erleben.

Während der 7 Tage des Betens ermutigen wir dich, dir als oberstes Ziel zu setzen, Jesus besser kennenzulernen, seine Gegenwart zu erfahren und ihm zu erlauben, in dein Leben zu sprechen und dich zu leiten. Lasst uns seine Zusage ernst nehmen und alles von ihm erwarten:

„Rufe zu mir, dann will ich dir antworten und dir große und geheimnisvolle Dinge zeigen, von denen du nichts weißt!“ Jeremia 33,3



Fasten

Wir ermutigen dich, zusätzlich während der 7 Tage zu fasten – ganz egal, ob du dich dafür entscheidest, in irgendeiner Art und Weise auf Essen zu verzichten oder ob du Social Media hinter dir lässt. Diese Form des Verzichts mit dem Fokus auf Gebet richtet dein Herz auf Gott aus.





Impulse für die eigene Gebetszeit

Wie bete ich mit einem Bibelvers?

Als Grundregel gilt: Bevor du anfängst, musst du mit allem anderen aufhören. Drücke bewusst eine innere Stopptaste und schaffe der Begegnung mit Gott einen Raum. Setze dir hierfür einen Mindestzeitraum. Rechne damit, dass Gott schon ganz wild darauf ist, diesen mit dir zu verbringen. Das können anfangs fünf Minuten sein. Vielleicht möchtest du aber auch gleich mit einer halben Stunde einsteigen. Manchen hilft eine feste Zeit, ein fester Ort oder ein festes Ritual, wie das Anzünden einer Kerze.

Und dann?



Den Vers malen oder zeichnen:

Welches Bild entsteht in deinem Inneren? Welche Wörter kommen vor und wie könnte man sie grafisch darstellen? Wie schaffe ich ein Bild des Verses, das mir hilft, mich an ihn zu erinnern?



Den Vers singen:

Vielleicht nimmst du eine bekannte Melodie, vielleicht findest du eine neue Melodie zu dem Vers. Wenn du ein Instrument spielst, mache Musik zu dem Vers.



Den Vers meditieren:

Lies den Vers mehrmals hintereinander laut oder halblaut. Achte darauf, welcher Aspekt, welches Wort Gott dir wichtig macht. Spüre dem in der Stille nach.



Den Vers auswendig lernen:

Schreibe den Vers ab und hänge ihn irgendwo auf, wo du immer hinschaust. Lerne ihn den Tag über und sage ihn vor dem Schlafengehen auf.



Den Vers schreiben:

Schreibe den Vers in Schönschrift, in Kalligrafie oder einfach viele Male ab.



Den Vers tanzen:

Finde Bewegungen, die zu dem Vers passen.

Termine, Infos

Weitere Hinweise und eventuelle Aktualisierungen findest du auf unserer Webseite:

► cgbramfeld.de/7Tage

Jesus spricht!

Wir glauben, dass Gott in den 7 Tagen deutlich zu uns sprechen wird. Wenn Gott zu dir gesprochen hat, kannst du uns über das **Kontaktformular** auf unserer Homepage oder per **E-Mail** gerne daran teilhaben lassen: ► gebet@cghh.de

S M

In der Gebetswoche wollen wir von Montag bis Freitag je zwei Tageszeitengebete über Zoom anbieten:

Sei dabei: ► cgbramfeld.de/zoom

Morgengebet, täglich 6:00 – 6:30 Uhr

Start your day right!

Lasst uns gemeinsam zuerst Gottes Nähe suchen.

Abendgebet, täglich um 22:00 Uhr

Klar für die Nacht?

Eine Rückschau auf den Tag. Was war gelungen?
Was nicht? Und wo war eigentlich Gott?

Montagsgebet am Montag um 20:00 Uhr

► cgbramfeld.de/zoom

24-Stunden-Gebetskette

Von Gründonnerstag 16:00 Uhr bis Karfreitag 16:00 Uhr wollen wir als Gemeinde 24 Stunden lang gemeinsam vor Gott kommen, loben und preisen, bitten und danken. Trag dich dazu in die Doodle-Liste ein:

<https://doodle.com/meeting/participate/id/9av1Wyge>

Du kannst alleine oder mit anderen zusammen, entweder per Zoom oder mit deinem Prayer-Buddy von Angesicht zu Angesicht beten.



Fürchte

dich nicht!

Jesus hatte Angst. Im Lukas-Evangelium lesen wir von seinem Todeskampf („Agonia“) im Garten Gethsemane, kurz vor seiner Festnahme. Nach meinem Verständnis der Beginn seiner Passionsgeschichte, der Beginn seines stellvertretenden Leidens für uns. Er wollte nicht für uns sterben, er wollte diesen Weg nicht gehen, diesen Kelch nicht trinken. Aber noch viel weniger wollte er seinem Vater im Himmel ungehorsam sein. Ja, Jesus hatte Angst. Aber er hatte etwas, was ihn über seine Angst hinauswachsen ließ: Er hatte mehr Respekt, mehr Ehrfurcht vor Gott, dem himmlischen Vater. Fürchte dich nicht? Nur so als Spruch ist das schwach. Ist das manchmal fast schon eine Verhöhnung. Aber wenn „der Starke“ kommt und der sagt: „Fürchte dich nicht!“ Dann stimmt es. Denn wir spüren: Dieser Gott hat die Kraft meinen Gegner zu besiegen. Er deckt mir den Tisch im Angesicht meiner Feinde. Er ist mächtig. Er ist der Richter. Er hat das Schwert in der Hand. In seiner Gegenwart kann ich die Angst loslassen. Denn was auch immer kommen mag: Es kommt nicht an ihm vorbei. Er ist größer. Mächtiger.

Aber noch ein zweites: Seine Angst ist Teil seines Leidens „an unserer statt“. So wie er für mich Sünde getragen hat. Oder Scham. Oder Krankheit und Schmerz. So kann ich zu ihm kommen und beten: „Jesus: Danke, dass ich meine Angst gegen deine Entschlossenheit, deinen Gehorsam eintauschen kann. Ich lege meine Angst vor dir nieder. Du hast sie getragen im Garten Gethsemane. Und ich ziehe den neuen Menschen an. Furchtlos geborgen in dir. Der Tod kann mir nicht mehr schaden, keine Waffe von Menschen geschmiedet. In dir habe ich ewiges, unzerstörbares Leben. Danke, dass du mich aufstehen lässt. Frei atmen lässt. Danke für die Kraft der Auferstehung in meinem Leben.“

Sven Godau

Fürchte dich nicht

TAG 1 Montag

Da wusste Gideon, wer mit ihm gesprochen hatte. »Herr, du mächtiger Gott!«, rief er. »Ich habe deinen Engel gesehen, ich habe ihm gegenübergestanden. Ich muss sterben!« Doch der Herr sagte zu ihm: »Zwischen uns ist Frieden! Hab keine Angst, du musst nicht sterben.« Richter 6,22-23

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 2 Dienstag

Jetzt aber sagt der Herr, der dich ins Leben gerufen hat, Volk Israel, du Nachkommenschaft Jakobs: »Fürchte dich nicht, ich habe dich befreit! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir! Jesaja 43,1

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

Fürchte dich nicht

TAG 3 Mittwoch

Da rührte mich abermals der an, der aussah wie ein Mensch, und stärkte mich und sprach: »Fürchte dich nicht, du von Gott Geliebter! Friede sei mit dir! Sei getrost, sei getrost!« Und als er mit mir redete, sah ich mich gestärkt und sprach: »Mein Herr, rede; denn du hast mich gestärkt.« Daniel 10,18-19

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 4 Donnerstag

»Ich habe euch meine Hilfe zugesagt, als ihr aus Ägypten gezogen seid, und diese Zusage gilt auch jetzt noch. Mein Geist ist mitten unter euch, habt keine Angst!« Haggai 2,57

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

Fürchte dich nicht

TAG 5 Freitag

Weil diese Kinder Menschen von Fleisch und Blut sind, wurde der Sohn ein Mensch wie sie, um durch seinen Tod den zu vernichten, der über den Tod verfügt, nämlich den Teufel. So hat er die Menschen befreit, die durch ihre Angst vor dem Tod das ganze Leben lang Sklaven gewesen sind. Hebräer 2,14-15

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 6 Samstag

Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte.

Offenbarung 1,17

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

Fürchte dich nicht

TAG 7 Sonntag

Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben. Lukas 12,32

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bibelzitate entnommen aus:

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe,
© 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Fotos: unsplash.com